

O Gott der Liebe!

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: bei Johann Balthasar König (1691-1758)

1. O Gott der Lie - be! Oh - ne Hül - le bist Du im
2. Du ga - best einst - o welch Er - bar - men! - den eig - nen
3. Und welch ein Trost in al - len La - gen, dass Dei - ne
4. Drum gehn wir freu - dig uns - re Pfa - de und har - ren

4

Soh - ne of - fen - bart. Schon un - er - mess - lich ist die Fül -
Sohn für uns - re Schuld. Jetzt trägst Du uns auf Va - ter - ar -
Treu uns nie ver - gisst! Wie könn - ten je - mals wir ver - za -
aus in je - dem Leid. Nie wan - ken Dei - ne Lieb und Gna -

8

le, die hier der Glaub in Ihm ge - wahr. Doch völ - lig wird das
men und lei - test uns voll Treu und Huld. Dein Lie - ben un - ver -
gen, da Du, Gott, un - ser Va - ter bist! Ver - gäß die Mut - ter
de, nie Dei - nes Her - zens Freund - lich - keit. Drum Dank Dir, Va - ter,

12

Herz er - quickt, wenn Dei - ne Lieb es ganz er - blickt.
gleich - lich ist, Du liebst uns, weil Du Lie - be bist.
selbst ihr Kind, Dein Lie - ben nie ein En - de find't.
e - wig Dank! Dich frei - se un - ser Lob - ge - sang!